

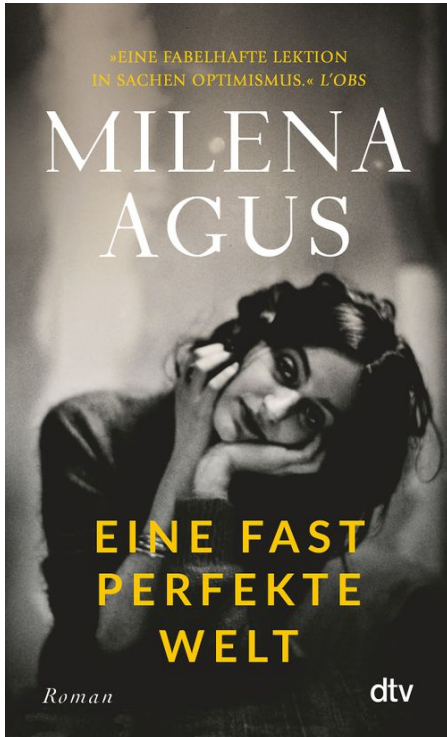
Milena Agus

Eine fast perfekte Welt

Roman

Wie wird man glücklich in einer Welt, die nicht perfekt ist?

Als Ester noch in Genua lebte, sehnte sie sich nach Sardinien zurück. Nach der wilden, steinigen Landschaft und dem ursprünglichen Leben im Dorf. Nun ist sie zurück in ihrer Heimat, doch die Sehnsucht ist geblieben. Ihrer Tochter Felicita soll es da besser ergehen – und tatsächlich findet sie ihr Glück. Im bunten Hafenviertel von Cagliari fertigt sie Schmuck aus Weggeworfenem und zieht ihren Sohn Gregorio groß – dem das Leben seiner Mutter bald zu eng wird. Poetisch und berührend erzählt Milena Agus von drei Generationen einer sardischen Familie und davon, dass wir alle Voraussetzungen für ein erfülltes Leben in uns tragen.



Milena Agus

Eine fast perfekte Welt

Deutsche Erstausgabe
208 Seiten

ISBN: 978-3-423-14834-4
EUR 13,00 [DE] – EUR 13,40
[AT]

ET 15. Juni 2022, 1. Auflage

Format: 11,5 x 19,0 cm

Übersetzung: Aus dem
Italienischen von Monika

Köpfer

Sprache: Deutsch



© dtv/Heike Bogenberger

Milena Agus

Milena Agus wurde 1959 als Kind sardischer Eltern in Genua geboren. Heute lebt sie in Cagliari auf Sardinien. Ihr Weltbestseller ›Die Frau im Mond‹ (2007) wurde 2016 mit Marion Cotillard verfilmt.

Weitere Bücher von Milena Agus

- Eine fast perfekte Welt, Taschenbuch 14834, ISBN: 978-3-423-14834-4
- Eine fast perfekte Welt, Hörbuch 641361, ISBN: 978-3-7424-1361-1
- Eine fast perfekte Welt, Hardcover 28211, ISBN: 978-3-423-28211-6
- Eine fast perfekte Welt, E-Book 43716, ISBN: 978-3-423-43716-5

Pressestimmen

» Milena Agus zeigt in Sardinien, ihr Sardinien, das es wahrscheinlich bald nur noch in den Büchern geben wird. «

25. Januar 2020, Peter Pisa, Kurier

» Ein Lehrstück übers Leben. «

1. Februar 2020, Günter Keil, ver.di publik

» Poetisch und berührend erzählt Milena Agus von drei Generationen einer sardischen Familie und davon, dass wir alle Voraussetzungen für ein erfülltes Leben in uns tragen. «

4. Februar 2020, dieniederösterreicherin.at

» ›Eine fast perfekte Welt‹ überzeugt mit einer starken jungen Frau, der Sehnsucht nach Liebe und Freiheit und der rauen Schönheit Sardinien. «

5. Februar 2020, Für Sie

» Milena Agus entfaltet das Panoptikum menschlicher Emotionen: Sehnsüchte, Hoffnung, Wünsche und Träume, aber auch um Enttäuschungen, unerfüllte Liebe und ums Hadern mit dem eigenen Schicksal. «

19. Februar 2020 , Richard-Heinrich Tarenz , WILD Magazin

» Poetisch und berührend erzählt Milena Agus von drei Generationen einer sardischen Familie und davon, dass wir alle Voraussetzungen für ein erfülltes Leben ins uns tragen. «

3. März 2020 , Zugerbieter

» Ein starker Roman voller Poesie, Humor und Empathie. «

9. März 2020 , Ingrid Mosblech-Kaltwasser , der-kultur-blog.de

» Empfehlenswert. «

1. April 2020 , Britta Helmbold , Ruhr Nachrichten

» Milena Agus zeigt mit ihrer vielschichtigen, aber einfach und klar erzählten Geschichte den Gegensatz zwischen Stadt und Land, arm und reich, Tradition und Moderne. Ein Lehrstück übers Leben. «

25. Mai 2020 , Günter Keil , Die Rheinpfalz

» Wieder ein sehr lesenswertes Buch der italienischen Autorin Milena Agus! «

10. Juni 2020 , Echo

» Auf berührende und poetische Weise erzählt Milena Agus die Geschichte der drei Generationen. «

30. August 2020 , Janet Ghotoyan , Rezensöhnchen - Zeitschrift für Literaturkritik Bamberg

» Leichtfüßig und poetisch kommt ihr Buch ›Eine fast perfekte Welt‹ daher, in dem sie versucht, der Frage auf den Grund zu gehen, warum manche Menschen nur negativ, andere positiv sind. «

28. Oktober 2020 , Susanne Marschall , Badisches Tagblatt

» Poetisch und berührend erzählt Milena Agus von drei Generationen einer sardischen Familie und davon, dass wir alle Voraussetzungen für ein erfülltes Leben in uns tragen. «

10. Februar 2022 , Bernd Kielmann , Buch-Magazin

» *Und so sorgt die literarische Reise in ein vergangenes Sardinien für etwas südliches Flair in Zeiten, in denen das Kopfkino die Ferien in der Ferne ersetzt.* «

10. Februar 2022 , Babina Cathomen , Kultur Tipp (Schweiz)

» *Wie findet man sein Glück in einer Welt, die nicht perfekt ist? Das Buch zeigt's poetisch und berührend.* «

10. Februar 2022 , Eco.nova
